

recht, und gab erst 1781 die Bären- und Schweinejagd ab. Sonst hat der Ort noch 1 Lehngericht mit Gasthof, 3 Mahl- und 3 Bretmühlen. Es wohnen da 1 Förster, 1 Unterförster, 1 Schichtmeister, 3 Steiger, Bergleute, Spitzenhändler, Oltäten-, Blech- und Eisenfrämer, Waldarbeiter, Torfgräber und Torffuhrleute, die fiskalische Torfstiche am Riesenberge und einige privatliche erhalten. Klopeln und Ausnähen ist der Frauen Hauptbeschäftigung. In dem Ort, in dem wenig reiche Leute sind, und um den Ort sieht man schöne Wiesen angelegt und sucht dem Boden abzugewinnen, was sich ihm nur abgewinnen läßt. Das sosaer Forstrevier enthält 2905 Acker. Sosa ist der Geburtsort des berühmten Mathematiker Hecht zu Freiberg (lebte 1777—1833). — Hauptbrand 1741. Wolkenbruch Ende Juni 1827. Schreckliches Nervenfieber 1844 bis 45. Abgesondert vom Orte, aber hierher gehörig und unter dem Namen Waldhäuser bekannt: 1 am Stünkenbach, 1 Frißschhaus, 1 rothe Mann, 3 am Riesenberge, 3 am Auersberge, 2 an der Sauschwemme, 1 am Rehhübel, 1 Biergesellen, 1 tiefer Stolln, rothe Grube, 1 Friedefürst und Osterlamm, 2 an der Swizleithe; alle diese haben ihre Entstehung dem Berg- und Seifenbau\*) zu verdanken. Noch gehören hierher: die blauenthaler Schäferei (Pachtshaus) und

Zimmersacher\*\*), diese Häusergruppe kennt und lernt jeder Mann, der dem Auersberg von Unterblauenthal aus besucht, von wo aus hinauf eine sichere Waldchausee führt. Es hat 2 Gütchen, nach Blauenthal zu 1 Mahlmühle, der sich 1818 noch 1 Bretmühle anschloß, mit 43 Acker 232 Q.R. steuerb. Grundfläche.

13) Carlzfeld (vulgo Karlsfeld), Marktflecken mit Blechhammer Wilschhaus und Waiterswiese, hat 91 Häuser, in welche 1072 Einw. eingezwängt sind, 247 Acker 99. Q.R. steuerb. Grundfläche liegt in der rauhesten Gegend des sächsisch. Sibiriens  $1\frac{1}{2}$  St. westlich von Eibenstock, sein nächstes Dorf ist Wildenthal, 1 St. entfernt. Mager und dürftig kauert es an der Wilsch, die ihr Dasein Moorboden u. Torflagern verdankt. Dunkles Nadelholz umringt das spärliche Eigenthum. Das undankbare Areal liefert der Einwohnerschaft, die allerdings vor

\*) Im Novbr. 1227 fand der sosaer Sebastian Unger in seinem hundert Pachter Seifengebirge am Wurzelhächel einen Aquamarin 3 Loth schwer. Er empfing dafür vom König August III. 20 Thlr.

\*\*) Das vordere Haus, das 1. Haus hatte zum Besitzer einen Zacharias Zimmer der diese ganze Parthie inne hatte, und eben diesen Besitz seine „Sache“ nannte, daher man es Zimmersache, Zimmersacher nannte.